

Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2022

Überblick



Stadt Chur

Zum Titelbild

Generationenprojekt im Bau: Nach zweijähriger Planungsphase konnten die Bauarbeiten für die Schul- und Sportanlage Fortuna im Juli 2022 starten.

(Foto: © Bärtsch Bauleitungen)



Stadtpräsident Urs Marti,
Stadträtin Dr. Sandra Maissen und
Stadtrat Patrik Degiacomi (v.l.n.r.)

(Foto: Alice das Neves)

ES HERRSCHT AUFBRUCHSTIMMUNG!

Liebe Churerinnen, liebe Churer

Unsere Stadt ist im Aufbruch. Am 24. Oktober erfolgte die Grundsteinlegung für die neue Schul- und Sportanlage Fortuna an der Ringstrasse, deren Inbetriebnahme auf Beginn des Schuljahres 2024/2025 vorgesehen ist. Am 26. September 2021 genehmigte der Souverän das Stationierungskonzept Armee, Kasernenareal Chur, Kauf-/Tauschgeschäft mit dem Bund. Im Berichtsjahr erfolgte die Unterzeichnung des Hauptvertrags für das Areal der Kaserne mit armasuisse und dem Kanton Graubünden. Am 13. Februar wurden die Vorlagen zu den Special Olympics World Winter Games Switzerland 2029 – «Host City Chur», dem Big Air Chur Festival, Durchführung 2022–2026 sowie der Gegenvorschlag des Stadtrates zur Initiative für bezahlbare Kitas angenommen. Ebenfalls breite Zustimmung fanden die Vorlagen Ausbau Bahnhof Chur West sowie Kulturraumnetzwerk Chur. Der Stadtteil Chur West hat ein grosses Entwicklungspotenzial und soll sich zu einem zweiten Stadtzentrum entwickeln. Mit dem Ausbau des Bahnhofs Chur West wird eine bedeutende multimodale Verkehrsdrehscheibe erstellt. Im Berichtsjahr hat sich der Stadtrat intensiv mit dem Masterplan Chur West, welcher Bestandteil des Arealplans Chur West bildet, auseinandergesetzt.

Erfreulicherweise konnte im Juni – nach zweijähriger Corona-Zwangspause – das traditionelle Treffen der Partnerstädte Bad Homburg (D), Cabourg (F), Mondorf-les-Bains (L), Mayrhofen (A), Terracina (I) und Chur in Bad Homburg wieder durchgeführt werden.

Das vom Stadtrat zu Beginn der Coronapandemie beschlossene Massnahmenpaket fand per Ende Berichtsjahr seinen Abschluss. Die Verordnung über den städtischen Fonds Coronavirus (COVID-19)

erlangte bis längstens am 31. Dezember 2022 Gültigkeit. Insgesamt wurden Fr. 322'678.89 aus dem Fonds ausbezahlt, welcher per Ende Jahr aufgehoben wurde. Die Erfolgsrechnung 2022 weist mit Fr. 16.9 Mio. erneut einen erfreulichen Gewinn aus und übertrifft das Budget um Fr. 15.7 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 70 %. Dies bedeutet, dass von Fr. 42.6 Mio. Investitionen rund zwei Drittel mit Eigenmitteln finanziert wurden. Der Durchschnitt des Selbstfinanzierungsgrads der letzten fünf Jahre liegt bei 111 %. Das Eigenkapital ist seit 2015 um Fr. 167 Mio. auf Fr. 658 Mio. angewachsen. Die Umsetzung der zahlreichen Generationen- und Grossprojekte in den nächsten Jahren nimmt Formen an.

Die allgemeine Aufbruchstimmung nach der überstandenen Coronapandemie wurde am 24. Februar jäh durch den russischen Angriff auf die Ukraine überschattet. Als Zeichen der Solidarität spendete der Stadtrat einen Betrag von Fr. 40'000.– an die Glückskette zugunsten der notleidenden Bevölkerung in der Ukraine. Gleichzeitig setzte er eine Task Force ein, welche sich um die Unterbringung und Integration der Schutzsuchenden in der Stadt kümmerte. Im Herbst trübte die Sorge um eine mögliche Strommangellage die Aufbruchstimmung. Der Stadtrat reagierte mit der Einsetzung des Teilstabs «Energiemangellage». Dieser konnte auf die in der Bewältigung der Coronapandemie gemachten Erfahrungen und die eingespielten Abläufe zurückgreifen. Trotzdem führte dies zu einer Mehrbelastung bei den involvierten Mitarbeitenden. Die zusätzlichen Aufgaben waren nebst der täglichen Arbeit zu bewältigen.

Der Stadtrat von Chur



Die diesjährige Landsitzung des Churer Stadtparlaments hatte Basel als Ziel. Der Heimatort von Gemeinderatspräsident Dr. Jean-Pierre Menge zeigte sich von seiner besten Seite und bot neben den städtischen Attraktionen und kulinarischen Spezialitäten auch regen Austausch mit der Lokalpolitik.

(Foto: Stadt Chur)

Legislatur 2021 – 2024

Unter der Leitung von Gemeinderatspräsident Dr. Jean-Pierre Menge fand am 27. Januar die erste Sitzung im Grossratsgebäude statt, damit aufgrund der Corona-Situation die Abstands-, Schutz- und Hygienevorschriften eingehalten werden konnten. Auf der Traktandenliste standen die Wahl der Redaktionskommission, der Bericht zu einem Antrag der SP-Fraktion auf Einführung einer Redezeitbeschränkung sowie die nachstehenden Geschäfte:

- Bus und Service AG, Corona Nachtragskredit betreffend Defizitausgleich für den Linienverkehr Chur Bus im 2021
- Umsetzung Zusammenschlussverträge: Aufhebung Reglement für das Befahren von Alp-, Flur- und Waldstrassen mit Motorfahrzeugen (Haldenstein) und Reglement für das Befahren des Bergweges mit Motorfahrzeugen (Maladers)

März

- Bus und Service AG, Aktienkapitalerhöhung; Kreditfreigabe
- Erneuerung der Konzession der Stadt Chur an die IBC Energie Wasser Chur (IBC) sowie Teilrevision des IBC-Gesetzes (RB 811)

April

- Revision Grundordnung

Mai

- Ausbau Bahnhof Chur West
- Kulturraumnetzwerk Chur
- Masanserstrasse, Weisstorkelgasse - Schulheim Masans

Juni

- Jahresrechnung 2021 / GPK-Bericht / Geschäftsbericht
- Strategie Sucht- und Drogenpolitik
- Beschaffung eines elektrischen Kehrlichtlastwagens, Freigabe Nachtragskredit
- Teilrevision Verordnung über die Organisation der Bildungskommission (Geschäftsordnung; RB 713)

September

- Teilrevision Gesetz Pensionskasse Stadt Chur; flankierende Massnahmen Anpassung Rentenumwandlungssatz
- Teilrevision des IBC-Gesetzes (RB 811); Zusatzbotenschaft

Oktober

- Lohngleichheitsanalyse
- Begabungs- und Begabtenförderung an der Stadtchule Chur

November

- Finanzielle Unterstützung der IBC in eine zukunftsgerichtete, nachhaltige und CO₂-neutrale Wärme- und Kälteversorgung
- Überarbeitung Mehrjahresplanung der Investitionen 2020 – 2031
- Stiftung Ferienkolonie; Teilrevision Schulgesetz (RB 711), Entflechtung der Aufgaben der Stiftung Ferienkolonie und der Stadt sowie Investitionsbeitrag
- Neubau Messe- und Eventhalle Obere Au (MEH) – Grundsatzentscheide
- Haus Arcas 1 (HA1); Instandstellung, Vermietung oder Tausch/Verkauf
- Umsetzung Alterskonzept 2025, Schwerpunkte
- Teilrevision Grundordnung 2021 (Brambrüeschbahn)

Dezember

- Budget 2023 / GPK-Bericht
- Neubau Messe- und Eventhalle Obere Au (MEH); Betriebsbeitrag

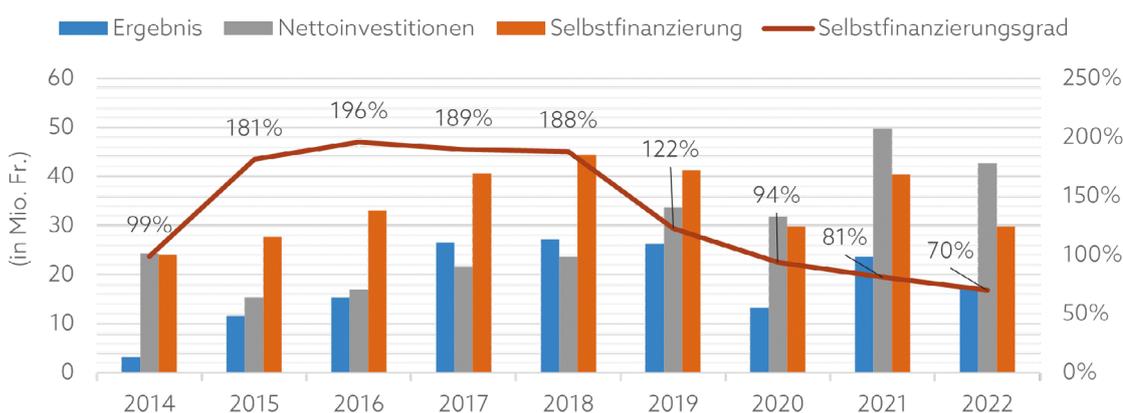


Sämtliche Geschäfte des Gemeinderates seit dem Jahr 2001 und viele weitere Informationen zu den städtischen Behörden sind tagesaktuell unter www.chur.ch auffindbar.

(Beträge in Mio. Franken)	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung RE / BU 2022	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung				
Aufwand	262.3	271.4	-9.1	274.1
Ertrag	279.2	272.6	6.6	297.8
Gesamtergebnis	16.9	1.3	15.7	23.7
Investitionsrechnung				
Bruttoinvestitionen	48.3	73.5	-25.2	72.3
Investitionsbeiträge	5.7	5.5	0.1	22.5
Nettoinvestitionen	42.6	68.0	-25.3	49.7
Finanzierungsrechnung				
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	29.8	18.7	11.1	40.4
Finanzierungssaldo	-12.8	-49.2	36.4	-9.3
Selbstfinanzierungsgrad	70.0 %	27.6 %		81.2 %
Nettovermögen	328.2			340.9
Steuereinnahmen				
Natürliche Personen	93.6	90.0	3.6	103.1
Juristische Personen	18.3	17.0	1.3	17.6
Übrige Steuern	17.0	15.9	1.2	18.6
Total Steuereinnahmen	128.9	122.9	6.1	139.3

(Beträge in Mio. Franken)	Aktiven 2022	Passiven 2022	Aktiven 2021	Passiven 2021
Bilanz				
Finanzvermögen	585.3		573.2	
Verwaltungsvermögen	329.7		300.5	
Fremdkapital		257.1		232.3
Eigenkapital		657.8		641.4
Total	914.9	914.9	873.7	873.7
Eigenkapitalquote		71.9 %		73.4 %

Entwicklung Ergebnis, Nettoinvestitionen, Selbstfinanzierung und Selbstfinanzierungsgrad



Erneut sehr gutes Rechnungsergebnis

Bei einem Aufwand von Fr. 262.3 Mio. und einem Ertrag von Fr. 279.2 Mio. weist die Erfolgsrechnung im Berichtsjahr ein Gesamtergebnis von Fr. 16.9 Mio. (Vorjahr Fr. 23.7 Mio.) aus. Es konnten brutto Fr. 48.3 Mio. (Vorjahr Fr. 72.3 Mio.) investiert werden. Mit Nettoinvestitionen von Fr. 42.6 Mio. (Vorjahr Fr. 49.7 Mio.) wurde das Budget von Fr. 68.0 Mio. nur zu 63 % ausgeschöpft. Gegenüber dem Vorjahr wurden netto Fr. 7.1 Mio. weniger investiert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 70 % (Vorjahr 81%). Die Nettoinvestitionen konnten im Berichtsjahr

nicht vollständig aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf Fr. 657.8 Mio. (Vorjahr Fr. 641.4 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 71.9 % (Vorjahr 73.4 %) entspricht. Das Nettovermögen beträgt Fr. 328.2 Mio. und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 12.7 Mio. abgenommen (Vorjahr Fr. 340.9 Mio.). Das Pro-Kopf-Nettovermögen beträgt neu Fr. 8'664 (Vorjahr Fr. 9'109). Die Stadt weist eine sehr solide Finanz- und Vermögenslage aus.

Das Berichtsjahr in Bildern



Januar

Im Januar knackte Chur die 40'000-er-Grenze. Urs Marti hiess die 40'000-ste Einwohnerin in Chur persönlich willkommen.



Februar

Drei Mal Ja sagt die Churer Stimmbevölkerung zur Durchführung der Special Olympics World Winter Games 2029, zum Big Air Chur Festival 2022 - 2026 und zum Gegenvorschlag zur Initiative bezahlbare Kitas.



März

Die Trainingseishalle auf der Oberen Au konnte im Beisein von geladenen Gästen feierlich eröffnet werden und wurde Anfang März der Öffentlichkeit übergeben.



April

Im April feierte die ÖKK Bike Revolution Premiere. Das Rennen durch die Altstadt sowie im angrenzenden Mittenberg-Wald nahmen bekannte Mountainbike-Topstars in Angriff. Rund 11'000 Zuschauende verfolgten das Spektakel.



Mai

Programmstart Pilotprojekt: «PAT – Mit Eltern Lernen» ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Strategie «Frühe Kindheit». Ziel des Programms ist es, junge mehrfachbelastete Familien zu begleiten, im Alltag mit Kindern zu unterstützen und sozial wie lokal gut zu integrieren.



Juni

Die Tour de Suisse Women machte am 20. und 21. Juni Halt in Chur. Nachdem die rund 140 Fahrerinnen die dritte Etappe im Churer Fürstenwald beendeten, starteten sie die Vierte in der Altstadt auf dem Kornplatz und bezwangen den Schlusssaufstieg nach Lenz. Sowohl auf dem Ziel- als auch dem Startgelände wurden den Zuschauenden einige Attraktionen geboten.



Juli

Das Programm «Deutsch für die Schule» bot fremdsprachigen Kindern erstmals eine Ferienwoche zur Förderung ihrer Sprachkenntnisse. Das sprachliche Frühförderprogramm startete zudem mit 83 Kindern ins Schuljahr. Darunter waren auch fünf Kinder aus der Ukraine mit dem Schutzstatus S.



August

Im August erfolgte der Spatenstich für das Projekt Mehrwerk. Darin finden künftig der Hauptsitz des IT-Unternehmens Inventx, attraktiver Wohnraum und eine öffentliche Begegnungszone Platz. Ein Teil des Gebäudes ist zudem für das Stadtarchiv Chur reserviert, das dorthin umziehen wird.



September

Die beiden städtischen Vorlagen wurden angenommen. Die Churer Stimmbevölkerung sagte mit 74.74 % Ja zum Bahnhof Chur West und mit 55.55 % Ja zum Kulturraumnetzwerk Chur.



Oktober

Im Oktober erfolgte die offizielle Grundsteinlegung für das bis anhin grösste städtische Bauwerk in Chur; die Schul- und Sportanlage Fortuna.



November

Im November wurde die neu errichtete Begegnungszone im Bereich der Bodmerstrasse feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Dank enger Zusammenarbeit aller Beteiligten gelang es, parallel zum Hochwasserschutzprojekt eine Begegnungszone zu schaffen sowie Strasse und Werkleitungen zu sanieren.



Dezember

Im Februar begannen die russischen Angriffe auf die Ukraine. Per Ende Dezember fanden rund 500 Schutzsuchende Zuflucht in Chur. In diesem Rahmen erfolgten während des Jahres verschiedene Massnahmen wie eine Spende der Stadt Chur, ein Ukraine-Schalter, Infoveranstaltungen und vieles mehr.



Nach Ende der Coronapandemie können Churer Traditionen wieder aufleben: Urs Marti bei der Stadtschlüssel-Übergabe an Iris Peng, Präsidentin der Fasnachtsvereinigung Chur. (Foto: Stadt Chur)

«Mit Freude und Engagement durfte ich das zehnte Amtsjahr abschliessen. Wie jedes Jahr brachte auch dieses so einige Überraschungen mit sich. Nach Corona wurde die Stadt durch die Energiekrise, starke Teuerung, den Krieg in der Ukraine, Rohstoffmangel und steigende Zinsen mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Aber die Stadt Chur wäre nicht die Stadt Chur, wenn wir nicht alle das Beste daraus gemacht hätten. Denn Herausforderungen sind immer auch Chancen. Alles in allem ziehe ich eine positive Bilanz. Gemeinsam haben wir Grosses geleistet, die Stadt weiterentwickelt und bedeutende Projekte vorangetrieben.

Im Fokus standen auch Zusammenhalt und Solidarität. Es ist uns gelungen, die Menschen, welche gezwungenermassen eine neue Heimat finden mussten, warmherzig aufzunehmen, zu integrieren, ihnen Sicherheit zu vermitteln sowie Vertrauen und Geborgenheit zu schenken. Das alles war und ist nur departementsübergreifend durch vereinte Kräfte möglich. Ich möchte daher allen Mitarbeitenden an dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön aussprechen.

Für die künftige Entwicklung unserer Stadt konnten einige wesentliche Geschäfte erfolgreich dem Gemeinderat vorgelegt werden. Mit grosser Mehrheit hat dieser dem Tausch des Hauses Arcas 1 der Stadt Chur mit dem Stadthallenareal der Bürgergemeinde zugestimmt. Ein wichtiger Schritt für die Altstadt und die Entwicklung des Stadthallenareals zu einem Hotel- und Bergbahndareal. Ganz besonders erfreulich war, dass gesellschaftliche Anlässe wieder vermehrt stattfinden konnten. So auch das traditionelle Bürgermeistertreffen mit unseren Partnerstädten in Bad Homburg.

Und schliesslich möchte ich auch erwähnen, dass die Stadt Chur einmal mehr schwarze Zahlen schreibt und gesunde Finanzen aufweist. In den letzten zehn Jahren wurden rund 300 Mio. Franken in die Stadt investiert und die Schulden abgebaut. Wir dürfen die neuen Herausforderungen der kommenden Zeit gestärkt angehen. Vorsicht und Weitsicht werden wir beide pflegen.»

Stadtpräsident Urs Marti

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

Im Berichtsjahr liefen die städtischen Coronahilfen, bestehend aus einem umfangreichen Massnahmenpaket sowie Beitragszahlungen aus dem städtischen Coronafonds, aus. Kurz nach Beginn des Kriegs in der Ukraine wurde die Task Force «Ukraine» gebildet, welche sich um die Belange der Schutzsuchenden kümmert. Als Vorbereitung auf eine drohende Energiemangellage wurde der Teilstab «Energiemangellage» beauftragt, bei einem Blackout oder einer Strommangellage mögliche Massnahmen und die damit verbundenen Auswirkungen zu klären.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist das Zentrum für die Geschichte und Kultur der Stadt Chur. Dies spiegelte sich im Berichtsjahr in einem neuen Rekord von Anfragen. Die grundsätzliche Erneuerung des Stadtarchivs kommt gut voran: Es wurde eine neue Archivdatenbank eingeführt und mit dem Neubau des Stadtarchivs begonnen.

Kontaktstelle Wirtschaft | Regionalmanagement

Die Kontaktstelle Wirtschaft unterstützt Firmen bei einer An- oder Umsiedlung, pflegt den persönlichen Austausch zu ansässigen Unternehmen und vernetzt die verschiedenen Anspruchsgruppen. Weitere Aufgaben sind der Clusteraufbau sowie die Arealentwicklung. Die Belebung der Alt- und Innenstadt Chur wird mit vielen verschiedenen Projekten gefördert. Zudem wurde die regionale Standortentwicklungsstrategie 2023 für die Region Plessur weiter ausgearbeitet. Nebenbei wurden weitere situative Projekte für die Attraktivierung der Stadt Chur wie das Big Air Chur oder die Tour de Suisse Women umgesetzt.

Sport- und Eventanlagen

Die Sport- und Eventanlagen sind für den Betrieb und die Weiterentwicklung der gesamten Sportinfrastruktur auf der Oberen Au, der Quaderwiese sowie der Badi Sand verantwortlich. Der Betrieb normalisierte sich nach Corona. Das neue Konzept der Erlebniswelt mit Spiel und Spass für Jung und Alt im zweiten Pilotjahr hat zu einer Gästesteigerung von 15% im Freibad beigetragen. Infolge der drohenden Energieverknappung durch den Ukraine-Krieg hat sich der Stadtrat entschieden, das Eisfeld auf der Quaderwiese nicht durchzuführen. Im Projekt Masterplan konnten die neue Trainingseishalle, die neue Leichtathletikanlage in Landquart sowie der neu erstellte Naturrasenplatz Nr. 2 in Betrieb genommen werden.

Personaldienste

Das Berichtsjahr war geprägt durch die Teilrevision der Personalreglemente, die Weiterführung des Führungsentwicklungskonzepts mit Schulungen zur Personalführung, Kommunikation und Führungsgrundsätzen sowie durch die Fortsetzung der Digitalisierungsstrategie der Personalprozesse. Dank der vom Gemeinderat beschlossenen Erhöhung der Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden Pensionskassen-Sparbeiträgen kann das Leistungsziel trotz Senkung des Umwandlungssatzes ab 2024 weiterhin erhalten werden. Auch was die Lohngerechtigkeit betrifft, ist die Stadt Chur gut unterwegs: Die detaillierte Lohnvergleichsanalyse ergab, dass die Lohngleichheit zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitenden der städtischen Verwaltung gewährleistet ist.

Stadt Chur Informatik

Der Fokus der Informatik lag weiter bei der Digitalisierung der Verwaltung und der Schulen. Dabei wurden die Leistungen der Informatik intern sehr stark nachgefragt, auch an Orten, wo sie früher nur sekundär tätig war. Bei den Schulen wurde die 1:1 IT-Ausrüstung der Schüler/-innen gemäss Lehrplan 21 umgesetzt. Für den Baugesuchs-Prozess wurde eine digitale Plattform eingeführt, mit der Baugesuche elektronisch erfasst und medienbruchfrei verarbeitet werden können. Weiter hat die Informatik der Stadt Chur die Rezertifizierung ihrer Informationssicherheit nach dem Qualitätsstandard «ISO 27001» erneut ohne Auflagen bestanden.

Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle ist die oberste Fachabteilung zur Finanzaufsicht der Stadtverwaltung. Speziell erwähnenswert im Berichtsjahr ist die Durchführung der internen Prüfung des neuen elektronischen Spesenprozesses bei den Personaldiensten.

Finanzen, Steuern und Einwohnerdienste

Die Finanzierungsvorlage zur finanziellen Unterstützung der IBC Energie Wasser Chur in eine zukunftsgerichtete, nachhaltige und CO₂-neutrale Wärme- und Kälteversorgung sowie die Überarbeitung der Mehrjahresplanung der Investitionen 2020-2031 prägten das Berichtsjahr. Ein weiteres Highlight stellten die Regierungs- und Grossratswahlen vom 15. Mai dar, welche erstmalig nach dem Proporzwahlverfahren und mit neuem System durchgeführt wurden.

Immobilien und Bewirtschaftung

Im Berichtsjahr konnten verschiedene Projekte erfolgreich bearbeitet werden. Unter anderem wurden das Tauschgeschäft für das Haus Arcas 1 zwischen der Stadt und der Bürgergemeinde oder auch der Betriebsbeitrag für die neue Messe- und Eventhalle durch den Gemeinderat verabschiedet. Weiter prägten zahlreiche Baurechtsgeschäfte, die Bewirtschaftung der städtischen Immobilien sowie die Wartung und Reinigung zahlreicher Liegenschaften das Geschäftsjahr.

Stadtpolizei

Mit der Normalisierung der Covid-Situation rückten die polizeilichen Kernaufgaben wieder in den Vordergrund. Nach Corona bestand ein grosser Nachholbedarf an Anlässen. Diese erforderten eine Begleitung bei der Planung und Durchführung. Insgesamt wurde an 4'549 polizeiliche Interventionen ausgerückt sowie 480 Dienst- und Hilfeleistungen erbracht. Die weltweite un stabile Sicherheitslage führte bei der Bevölkerung zu einem gestiegenen Sicherheits- und Kommunikationsbedürfnis. Diesbezüglich wurden zusammen mit dem politischen Vorgesetzten sämtliche Quartiere besucht.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Chur rückte 147 Mal aus. Dies liegt deutlich über dem Vorjahr und stellt die höchste Anzahl Einsätze der letzten fünf Jahre dar. Zugenommen haben Einsätze aufgrund ungewollt ausgelöster Alarme durch Brandmeldeanlagen. Im Übungsdienst konzentrierte sich die Feuerwehr Chur auf ihre Kernaufgaben Retten und Löschen. Das Feuerwehrkader absolvierte im Speziellen eine Waldbrandübung unter Einbezug eines Helikopters am neu erstellten Löschwasserbecken in Arella.



Stadtrat Patrik Degiacomi (Mitte) mit Susanna Gadiant, Amtsleiterin kantonales Sozialamt Graubünden und Andreas Thöny, Leiter Gesellschaft Stadt Chur, bei einer Medienorientierung zur Sucht- und Drogenpolitik. (Foto: Stadt Chur)

«Die Erleichterung über das sukzessive Nachlassen der Einschränkungen durch die Pandemie prägte den Jahresbeginn. Umso grösser war der Schock, als Russland am 24. Februar 2022 in die Ukraine einmarschierte und wenig später Schutzsuchende in grosser Zahl auch bei uns ankamen. Bis Ende Jahr waren es alleine in Chur 512 Personen, darunter 186 schulpflichtige Kinder. In kürzester Zeit musste reagiert werden: Infoveranstaltungen für die Schutzsuchenden; Einrichtung eines Informationsschalters mit ukrainisch-sprachigen Mitarbeitenden; Website und Newsletter; Erweiterung der Kapazitäten der Stadtschule und vieles mehr gab es zu bewältigen.

Trotz dieser Herausforderungen wurden sehr wichtige Meilensteine in der strategischen Entwicklung in den Aufgabenbereichen des Departements erreicht:

- Familien entlastet: Der Gegenvorschlag des Stadtrates zur Volksinitiative für bezahlbare Kitas wurde mit 67 % angenommen und bereits auf Ende Jahr umgesetzt.
- Kulturpolitisches Manko an Proberäumen einer Lösung zugeführt: Der jährliche Beitrag an das Kulturraumnetzwerk Chur wurde in der Volksabstimmung mit 56 % angenommen.
- Lücke in der Bildung durch die Stadtschule geschlossen: Das Konzept Begabungs- und Begabtenförderung wurde vom Gemeinderat genehmigt.
- Vision für einen modernen Berufsbildungscampus in Angriff genommen: Auf die Sanierung des Hauptgebäudes der Gewerblichen Berufsschule Chur sollen eine Erweiterung und ein Campus für überbetriebliche Kurse folgen.
- Linderungen der Auswirkungen der Drogenszene beschlossen: Der Gemeinderat stimmt dem Kredit für den Pilot eines begleiteten Konsumraums zu.

Die Herausforderungen in Bildung, Gesellschaft und Kultur wachsen stetig. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, dem hervorragenden Führungsteam und den knapp 850 motivierten Mitarbeitenden zu danken, welche täglich Höchstleistungen erbringen!»

Stadtrat Patrik Degiacomi

Stadtschule

Die Geschäftsleitung, die Bildungscommission und der Departementsvorsteher schauen auf ein aktives Berichtsjahr zurück. Nach der Aufhebung der Corona-Regelungen mussten zahlreiche Vorkehrungen im Schul- und Betreuungsalltag vorsichtig zurückgefahren werden. Konsequenterweise weitergearbeitet wurde an der Schulraumplanung sowie der Ausarbeitung neuer Konzepte betreffend Begabungs- und Begabtenförderung, pädagogisches Konzept Kindertagesstätten oder thematische Schulbesuche der Bildungscommission. Zusätzliche herausfordernde Aufgaben ergaben sich aus der Situation der Ukraine. Gemeinsam trugen alle Beteiligten dazu bei, dass die Stadtschule der Vision «Lebensraum Schule» ein Stück näher rücken konnte.

Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)

Im Berichtsjahr durfte Direktor Ueli Florin seine wohlverdiente Pension antreten und die GBC-Schlüssel an seinen Nachfolger Martin Good übergeben. Marc Hermann ersetzte Andreas Bazon als Mitglied des Berufsschulrats. Für die Planung der Gesamtsanierung wurde in Workshops der Raumbedarf und die Gestaltung der GBC der Zukunft in Angriff genommen. Mit der Einführung von «EcoClassbook» wurde ein Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung einer ganzheitlichen Schuladministrationssoftware erreicht. Berufliche und sportliche Erfolge bei den SwissSkills und als Swiss Olympic Partner School untermauerten die Leistungsbereitschaft der Lernenden und Lehrpersonen der GBC.

Kulturfachstelle

Das Berichtsjahr war von der Umsetzung einer der wichtigsten Massnahmen aus der Kulturstrategie geprägt: Im September 2022 sagte das Churer Stimmvolk mit 55.55% Ja zu einem wiederkehrenden städtischen Beitrag von Fr. 521'000.— an den Verein Kulturraumnetzwerk Chur. Damit soll der Mangel an Proberäumen über eine zentrale Vermittlung durch den Verein entschärft werden. Zudem lancierte die Kulturfachstelle das Pilotprojekt «Newcomer Stages & Live Support», das drei Nachwuchsbands Auftrittsmöglichkeiten auf professionellen Bühnen in Chur ermöglichte. Auch das kulturelle Schaffen nahm wieder Fahrt auf: Die Anzahl der Gesuche um Kulturförderung erreichte im Berichtsjahr vorpandemisches Niveau.

Gesellschaft

Die Abteilung Gesundheit und Alter erstellte die Umsetzungsplanung des städtischen Alterskonzepts. Sie übernahm per Anfang Jahr die Geschäftsführung für die Gesundheitsversorgungssubregion Plessur. In der «frühen Kindheit» konnten erstmals acht Familien ins freiwillige Angebot «PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden» aufgenommen werden. Für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine wurden Aktivitäten im Sport und in der Jugendarbeit angeboten. In der Schulzahnklinik konnte die Stelle der Kieferorthopädin neu besetzt werden. Die Fallzahlen bei der Sozialhilfe erreichten per Ende Berichtsjahr mit 535 aktiven Dossiers den tiefsten Stand seit 2014.

Kind Jugend Familie

Zur Abteilung Kind Jugend Familie gehören die Bereiche Frühe Kindheit sowie Kinder- und Jugendarbeit. Im Berichtsjahr startete das Hausbesuchsprogramm «PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden» sowie das Elterntreff-

Angebot «Spikl-Treff». Im Februar stimmte die Bevölkerung über die «Initiative für bezahlbare Kitas» ab und nahm den Gegenvorschlag des Stadtrates an. Im Programm «Deutsch für die Schule» wurden ab April auch ukrainische Kinder mit Schutzstatus S aufgenommen. Ein Highlight des Programmjahres war die Sommerferienwoche auf einem Bauernhof für 15 angehende Kindergartenkinder. Parallel zu den gut genutzten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit wurde das Konzept aktualisiert und verabschiedet.

Gesundheit und Alter

Die Abteilung Gesundheit und Alter konnte im Bereich der Gesundheitsversorgung Grundsteine für die Zukunft der Gesundheitsversorgungssubregion Plessur legen. Die Kosten der Pflegefinanzierung sind wiederum angestiegen. Mit der Genehmigung der Schwerpunkte für die Umsetzung des Alterskonzepts 2025 wurden klare Signale gesetzt, um diese langfristig senken zu können. Mit dem Projekt «QuartierTreff Riga» wurden auch gleich konkrete Schritte eingeleitet.

Sport

Die Abteilung Sport unterstützt die Churer Sport anbietenden finanziell bei der Jugendsportförderung und strukturell bei der Nutzung der Sportanlagen. Am Jubiläumsanlass der Abteilung Sport haben Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und der Stadt Chur die Höhepunkte der vergangenen zehn Jahre Revue passieren lassen. Ein erfolgreiches Angebot ist der freiwillige Schulsport. Im Berichtsjahr stieg die Zahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ein weiteres Mal an. Mit dem Mountainbike-Anlass ÖKK Bike Revolution ist ein weiterer Leuchtturm im Bereich Sport und Events hinzugekommen. Rund 11'000 Zuschauende verfolgten das Spektakel in der Churer Innenstadt.

Schulzahnklinik

Die Schulzahnklinik hatte ein anspruchsvolles Berichtsjahr. Die Stelle der Kieferorthopädin musste neu besetzt werden. Eine Nachfolge für die Kinderzahnarztstelle konnte trotz mehrerer Ausschreibungen nicht gefunden werden. Fachkräftemangel und ein grosses Stellenangebot im privaten Bereich mit attraktiven Anstellungsbedingungen wurden als Ursache eruiert. Gleichzeitig musste der gesetzliche Auftrag erfüllt werden. Dies führte in der Erfolgsrechnung auf der Ertragsseite zu einem unbefriedigenden Ergebnis. Es gilt zu prüfen, ob die Anstellungsbedingungen für Zahnärztinnen und Zahnärzte angepasst werden müssen.

Sozialleistungen

Aufgrund der guten Wirtschaftslage, tiefer Arbeitslosenzahlen und konsequenter Erschliessung subsidiärer Leistungen sowie durch grosse Anstrengungen im Rahmen der beruflichen Integration reduzierten sich die Fallzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe im Vergleich zum Vorjahr um rund 6%. Die Fallzahlen in den Bereichen Bevorschussung und Inkasso sind im Berichtsjahr stabil geblieben und bewegen sich in etwa auf Vorjahresniveau. Die AHV-Gemeindezweigstelle berechnet die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV. In Chur bezogen per Ende des Berichtsjahrs 1'676 Personen Ergänzungsleistungen. Die Fallzahl ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen.



Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli, Stadträtin Dr. Sandra Maissen und Solarpionier Louis Palmer vor dem Solar Butterfly, der im Juni Halt auf dem Alexanderplatz machte. (Foto: Stadt Chur)

«Das Berichtsjahr war in verschiedener Hinsicht ausserordentlich. Viele wichtige Projekte konnten vorangetrieben und für die Stadt einiges erreicht werden. Die Bautätigkeit in der Stadt Chur und das Wachstum im Bauwesen generell waren sehr hoch. Das Bausekretariat hat mit über 670 Eingaben eine Rekordzahl an Baugesuchen erhalten und entsprechend viele Bauentscheide vorbereitet. Im Bereich Hoch- und Tiefbau wurden rund 40 Mio. Franken investiert, sei dies in Verkehrswege und Werkleitungen wie etwa die Fertigstellung der Begegnungszone Bodmerstrasse oder die Masanserstrasse mit Kreisel Scalärastrasse. Oder aber in Hochbauten wie das Schulhaus Haldenstein sowie die Weiterführung des Projekts Eisball auf der Oberen Au.

Im April hat der Gemeinderat – nach intensiven Vorarbeiten – das Generationenprojekt «Revision der Grundordnung mit Baugesetz» einstimmig lanciert und im Herbst die Teilrevision Brambrüeschbahn mit neuer Linienführung verabschiedet. Ein besonderer Moment war Ende April der planmässige Baustart der Schul- und Sportanlage Fortuna, das bisher grösste Bauprojekt der Stadt. Ende September hat das Churer Stimmvolk die Vorlage Bahnhof Chur West mit über 74 % Ja-Stimmen angenommen. Dieser klare Entscheid für die neue Verkehrsdrehscheibe ist für die Entwicklung von Chur von zentraler Bedeutung.

Der Grün und Werkbetrieb war mit zahlreichen Grossveranstaltungen gefordert und aufgrund der angekündigten Strommangellage verzeichnete die Abteilung Wald und Alpen einen noch nie da gewesenen Ansturm auf trockenes Brennholz. Schliesslich hat das Grundbuchamt in den letzten Monaten die Zusammenführung mit dem Grundbuch Arosa vorbereitet und mit Bravour bestanden, sodass ab 2023 das Grundbuchamt Chur neu eine Aussenstelle in Arosa betreibt. Ich danke allen Mitarbeitenden herzlich und freue mich auf die interessante Weiterarbeit!»

Stadträtin Dr. Sandra Maissen

Grün und Werkbetrieb

Der Grün und Werkbetrieb vereint die Abteilungen Wald und Alpen, Werkbetrieb und Stadtgärtnerei. Die Hauptaufgabe beinhaltet den Unterhalt der Raum- und Siedlungspflege. Die Prognose einer möglichen Energieknappheit zeigte im Berichtsjahr der Abteilung Wald und Alpen einen noch nie da gewesenen Ansturm auf trockenes Brennholz. Aufgrund des Klimawandels und trockener Perioden ist die Situation in unseren Wäldern besorgniserregend.

Per 1. Januar trat das neue Gesetz über die Abfallbewirtschaftung in Kraft. Angesichts der Einführung der Mehrwegregelung galt es, Anpassungen in der Multisammelstelle und bei Veranstaltungen vorzunehmen. Im betrieblichen Unterhalt wurden auf dem Strassennetz und bei der Infrastruktur der Entsorgung diverse Projekte umgesetzt. Im Mittelpunkt standen die Sanierung der Grabenflücke, die korrekte Bereitstellung und Nutzung der Halbunterflurcontainer, der Ersatz der Gitterabfallbehälter, die Sanierung der Brunnen auf Stadtgebiet und das Spülen der Kanalisation. Die neu angeschafften Fahrzeuge wurden aus ökologischen und ökonomischen Gründen mit Thermokameras für die optimierte Salzausbringung im Winterdienst ausgerüstet.

Die Stadtgärtnerei konnte den Raum zwischen der Oberalpstrasse und der Friedhofsmauer fertigstellen. Im Rahmen der Eröffnung von drei neuen Kindergärten führte die Stadtgärtnerei diverse Anpassungsarbeiten im Aussenbereich aus. An verschiedenen Schulhäusern und Kindergärten wurden Spielanlagen und Fallschutze erneuert und saniert. Die Zahl der Beisetzungen ist gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10% gestiegen, die Erdbestattung hat sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als 27% erhöht. Die Anzahl der Kremationen nahm auf einen Höchststand von 2'040 zu.

Hochbaudienste

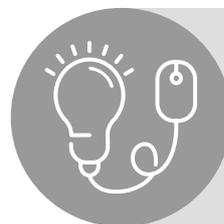
Das Berichtsjahr der Abteilungen Hochbau, Bausekretariat, Stadtentwicklung, Freiraumplanung sowie des Sekretariats war von Herausforderungen geprägt. Die Führungspositionen der Abteilungen Stadtentwicklung und Hochbau wurden neu besetzt. Das stetige Wachstum im Bereich des Bauwesens und des Wohnungsbestands der Stadt Chur hält an. Dessen Bewältigung und die gestiegenen Anforderungen an das Baubewilligungsverfahren bleiben für das Bausekretariat anspruchsvoll. Das im Berichtsjahr bewilligte Bauvolumen hat einen Investitionswert von Fr. 355 Mio. (Vorjahr Fr. 245 Mio.). Die Anzahl der fertig erstellten Wohnungen in Neubauten nahm um 181 Einheiten zu. Am Ende des 4. Quartals befanden sich 463 Wohnungen im Bau. Im Hochbau wurden gesamthaft Investitionsvorhaben im Umfang von ca. Fr. 19.7 Mio. umgesetzt und im Bereich des Verwaltungsvermögens für die Instandhaltung der Bauten wurden mit einem Aufwand von ca. Fr. 1.7 Mio. rund 120 Projekte realisiert. Schwerpunkte der Dienststelle bildeten die Bereiche Schule und Sport sowie die Teilrevisionen Brambrüeschbahn und Windenergieanlage Oldis II. Im Fokus standen zudem der Start der Revision Grundordnung Chur sowie das Grundlagenpapier für den Masterplan Energie und Klima wie auch die Finalisierung des Masterplans Chur West und die Ausarbeitung der Freiraumverbindung Altstadt – Chur West.

Tiefbaudienste

Die Tiefbaudienste sind ein moderner Dienstleistungsbetrieb, verantwortlich für die Projektierung, den Bau, den Betrieb und den Unterhalt aller Tiefbauanlagen im öffentlichen Raum. Die Abteilungen Vermessung, Geoinformatik, ARA und Tiefbau konnten eine Vielzahl von spannenden und anspruchsvollen Projekten umsetzen. Für die Erneuerung und den Unterhalt der 160 km Strassen und 150 km Abwasserleitungen wurden Investitionen von brutto Fr. 15.4 Mio. sowie in der Erfolgsrechnung Fr. 2.7 Mio. für den baulichen Unterhalt der Strassen, des Abwassernetzes und der ARA getätigt. Im Mittelpunkt standen dabei unter anderem die Projekte Begegnungszone Bodmerstrasse, Kreisels Masanserstrasse/Scalärastrasse, Emserstrasse mit Erschliessung Trist, Abtiefung Unterführung A13 an der Unteren Plessurstrasse sowie Hochwasserschutz Plessur. Mit dem Agglomerationsprogramm Chur 4. Generation für die Region Plessur wurden dem Bund neun A-Massnahmen über brutto Fr. 57.5 Mio. eingereicht. Die Hauptprojekte sind: multimodale Verkehrsdrehscheibe Bahnhof Chur West, Linksabbieger Rosenhügel sowie verschiedene Fuss- und Veloverkehrsprojekte. Die Geoinformatik hat die Schnittstelle für e-Baugesuche eingerichtet, editierbare GIS-Layer für die Revision Grundordnung zur Verfügung gestellt, komplexe Auswertungen zu den EW-Netzanschlüssen visualisiert sowie den Velo Stadt Plan Chur erstellt und auf dem GIS aufgeschaltet. Die Vermessung hat 292 Mutationsaufträge erstellt, 180 Bauvermessungen und 9'900 Leitungspunkte aufgenommen. Mit der neuen Drohne konnte das Angebot der 3D-Vermessung ausgebaut werden. Die ARA konnte die geforderten Parameter und Grenzwerte des Amts für Natur und Umwelt Graubünden bestens einhalten. Sämtliche anspruchsvollen Unterhaltsarbeiten auf der ARA konnten durch die Mitarbeiter selbstständig umgesetzt werden.

Grundbuchamt

Das Grundbuchamt Chur ist ein Teil des Grundbuchkreises Plessur und bearbeitet neben der Stadt Chur und der Gemeinde Tschertschen-Praden auch einen Teil der Gemeinde Arosa. Die beteiligten Gemeinden haben vereinbart, dass die Grundbuchämter in Chur und Arosa per 1. Januar 2023 zu einem einzigen Amt mit Sitz in Chur zusammengeschlossen werden. Die umfangreichen Vorarbeiten zur Zusammenlegung respektive zur Datenübernahme konnten wie geplant durchgeführt werden. Im Berichtsjahr wurden 2'110 Grundbuchanmeldungen zum Vollzug eingereicht. Bei den Geschäften handelte es sich nebst dem üblichen Rechtsverkehr um eine grosse Anzahl Eigentumsübertragungen von Liegenschaften und von Stockwerkeinheiten in neu zu erstellenden Mehrfamilienhäusern sowie den damit verbundenen Errichtungen von Grundpfandrechten.

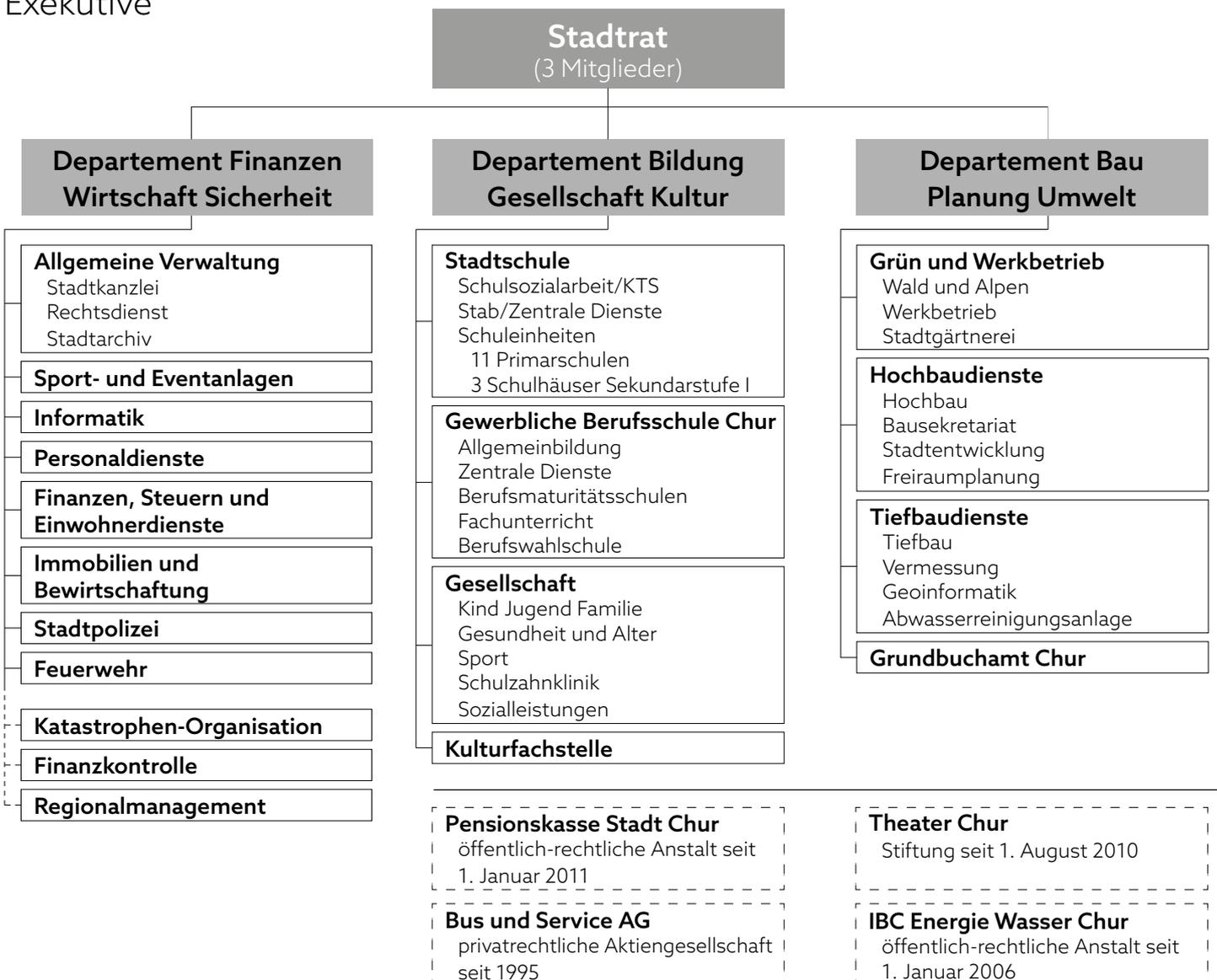


Die detaillierten Geschäftsberichte der Dienststellen finden Sie unter www.chur.ch/geschaeftsberichte.

Legislative



Exekutive



Gemeinderat (Stand 31. Dezember 2022)

Dr. Jean-Pierre Menge (Präsident)	SP
Norbert Waser (Vizepräsident)	Die Mitte Chur
Xenia Bischof	SP
Corina Cabalzar	SP
Vincenzo Cangemi	SP
Angela Carigiet Fitzgerald	SP
Mario Cortesi	SVP
Silvio Curschellas	Die Mitte Chur
Géraldine Danuser	GLP
Rainer Good	FDP
Walter Hegner	SVP
Hanspeter Hunger	SVP
Dr. Jürg Kappeler	GLP
Adrian Meier	Freie Liste & Grüne
Dr. Hans Martin Meuli	FDP
Michel Peder	FDP
Urs Rettich	SVP
Tino Schneider	Die Mitte Chur
Andi Schnoz	Freie Liste & Grüne
Claudio Senn Meili	SP
Gian-Reto Trepp	FDP

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Chur

Fotos zu «Das Berichtsjahr in Bildern» S. 4/5:
Jan. Kommunikation; Feb. Marcel Lämmerhirt; März Kommunikation;
April Manu Döbeli; Mai Kommunikation; Juni Kommunikation;
Juli Jürgen Pfister; Aug. Kommunikation; Sept. INGE Chur West;
Okt. Kommunikation; Nov. Kommunikation; Dez. Kommunikation

Druckvorstufe:
Stadt Chur, Abteilung Kommunikation

Druck:
Casanova Druck Werkstatt AG

Auflage:
500 Exemplare



Stadt Chur

Kommunikation
Rathaus, Poststrasse 33
7000 Chur
Telefon +41 81 254 51 07
kommunikation@chur.ch
www.chur.ch



@stadt.chur